

**Cloppenburg Automobil SE,
Düsseldorf**

Bilanz zum 30. September 2021

A K T I V A	30.09.2021 EUR	30.09.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	98.956,50	159.822,00
2. geleistete Anzahlungen	<u>271.663,15</u>	<u>0,00</u>
	370.619,65	159.822,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	207.760,40
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>132.636,50</u>	<u>173.912,50</u>
	132.636,50	381.672,90
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.434.895,39	16.129.246,92
2. Beteiligungen	108.675,76	108.675,76
3. Wertpapiere de Anlagevermögens	<u>39.879,22</u>	<u>39.879,22</u>
	<u>15.583.450,37</u>	<u>16.277.801,90</u>
	<u>16.086.706,52</u>	<u>16.819.296,80</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
- fertige Erzeugnisse und Waren	6.125,32	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	27.876,04
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.049.375,62	15.345.704,52
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>213.606,47</u>	<u>1.133.347,84</u>
	10.262.982,09	16.506.928,40
III. Wertpapiere		
- sonstige Wertpapiere	1.501,64	443,82
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>11.665.630,85</u>	<u>12.219.885,84</u>
	<u>21.936.239,90</u>	<u>28.727.258,06</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>38.333,60</u>	<u>33.397,41</u>
	<u>38.061.280,02</u>	<u>45.579.952,27</u>

**Cloppenburg Automobil SE,
Düsseldorf**

Bilanz zum 30. September 2021

P A S S I V A	30.09.2021 EUR	30.09.2020 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
eingezahltes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
eigene Anteile	<u>- 12.565,37</u>	<u>- 12.565,37</u>
	4.987.434,63	4.987.434,63
II. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	500.000,00	500.000,00
2. andere Gewinnrücklagen	<u>269.908,77</u>	<u>269.908,77</u>
	769.908,77	769.908,77
III. Bilanzgewinn	<u>26.959.890,13</u>	<u>29.329.499,09</u>
	<u>32.717.233,53</u>	<u>35.086.842,49</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	814.357,00	818.445,00
2. Steuerrückstellungen	18.000,00	0,00
3. sonstige Rückstellungen	<u>843.967,00</u>	<u>232.877,00</u>
	<u>1.676.324,00</u>	<u>1.051.322,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166.066,81	213.675,42
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 166.066,81 (Vorjahr: EUR 213.675,42)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.260.054,10	7.809.089,56
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 2.260.054,10 (Vorjahr: EUR 7.809.089,56)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.241.601,58	1.419.022,80
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 1.241.601,58 (Vorjahr: EUR 1.419.022,80)		
- davon aus Steuern: EUR 296.944,03 (Vorjahr: EUR 20.364,45)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	<u>3.667.722,49</u>	<u>9.441.787,78</u>
	<u>38.061.280,02</u>	<u>45.579.952,27</u>

**Cloppenburg Automobil SE,
Düsseldorf**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021

	01.10.2020 - 30.09.2021 EUR	01.10.2019 - 30.09.2020 EUR
1. Umsatzerlöse	3.511.803,86	2.933.715,04
2. sonstige betriebliche Erträge	1.169.281,78	576.633,03
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.004.993,34	-879.644,53
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-193.461,96	-113.456,80
	-1.198.455,30	-993.101,33
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-170.160,49	-137.529,86
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.390.880,81	-4.648.553,97
6. Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen	2.220,00	1.481.915,84
7. auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne	3.243.011,02	1.002.123,99
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.670,97	211.470,48
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-64.564,14	-100.228,79
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.249.999,00	-289.999,00
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-3.116.290,49	-5.453.941,71
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-36.632,98	-487,94
13. Ergebnis nach Steuern	-2.260.995,58	-5.417.984,22
14. sonstige Steuern	-108.613,38	-1.715,97
15. Jahresfehlbetrag	-2.369.608,96	-5.419.700,19
16. Gewinnvortrag	29.329.499,09	34.749.199,28
17. Bilanzgewinn	26.959.890,13	29.329.499,09

Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf

Anhang für das Geschäftsjahr 2020/2021

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss und die dafür angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Die Gesellschaft ist unter der Firma Cloppenburg Automobil SE mit Sitz in Düsseldorf beim Amtsgericht Düsseldorf unter der Nummer HRB 63215 eingetragen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Bewertung der **immateriellen Vermögensgegenstände** und des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der geschätzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen liegen diese zwischen drei und fünf Jahren und beim Sachanlagevermögen zwischen drei und dreizehn Jahren. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen; Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Im Zugangsjahr wird zeitanteilig abgeschrieben. Steuerlich sogenannte geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangszeitpunkt sofort vollständig abgeschrieben.

Das **Finanzanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten bewertet, soweit nicht Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich sind.

Waren werden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Unter dem **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Die **Rückstellungen für Pensionen** werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag bilanziert. Dazu wird der notwendige Verpflichtungsumfang unter Berücksichtigung von Lohn- und Gehaltstrends nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt und auf den Bilanzstichtag abgezinst (Anwartschaftsbarwertverfahren). Für die Abzinsung wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt. Als Abzinsungsfaktor wurde der dazu von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 1,98% (Vj.: 2,41 %) angesetzt. Für zukünftige Rentensteigerungen wird unverändert von einer jährlichen Anpassung von 1 % ausgegangen.

Steuerrückstellungen und **sonstige Rückstellungen** berücksichtigen alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Erwartete künftige Preis- und Kostensteigerungen bis zum Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einer gesonderten Aufstellung als Anlage zum Anhang beigefügt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit TEUR 119 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, mit TEUR 4.440 Verrechnungskonten aus der Ergebnisabführung und Umsatzsteuer sowie mit TEUR 4.011 Darlehensforderungen. Des Weiteren wurden hier die Dividendenansprüche aus der französischen Tochtergesellschaft in Höhe von TEUR 1.480 ausgewiesen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden fast ausschließlich Steuererstattungsansprüche ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Cloppenburg Automobil SE von TEUR 5.000 ist in 1.395.900 Stückaktien eingeteilt. Die Bavaria Investment Control AG, Stans (Schweiz), hält mehr als den vierten Teil der Aktien der Gesellschaft. Die Trowe Privatstiftung, Wien (Österreich), hält die Mehrheit an der Bavaria Investment Control AG, Stans (Schweiz), und somit mehr als den vierten Teil der Aktien der Gesellschaft. Frau Nina Trowe hält mehr als den vierten Teil der Aktien der Gesellschaft.

Eigene Anteile

Zum 30. September 2021 hält die Gesellschaft unverändert zum Vorjahr 3.508 eigene Anteile. Die eigenen Aktien entsprechen 0,25 % des Grundkapitals.

Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage beträgt unverändert TEUR 500.

Andere Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen betragen unverändert TEUR 270.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen betreffen die Verpflichtungen gegenüber einem Versorgungsberechtigten. Die Bewertung mit einem Rechnungszinssatz von 1,98 % auf Basis eines Durchschnittszeitraums von zehn Jahren ergibt zum Stichtag 30. September 2021 bei ansonsten unveränderten Parametern einen handelsbilanziellen Wert in Höhe von TEUR 814. Gemäß § 253 Abs. 6 HGB ist der Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 36.686 zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,38 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach den vergangenen zehn Geschäftsjahren (1,98 %) ausschüttungsgesperrt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen vor allem drohende Verluste aus Mietverträgen, Personalkosten sowie Abschluss- und Beratungskosten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen mit TEUR 2.223 auf Verrechnungskonten aus der Ergebnisabführung und Umsatzsteuer sowie mit TEUR 37 auf Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr und sind, bis auf branchenübliche Eigentumsvorbehalte bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, nicht besichert.

Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2020/2021 TEUR	2019/2020 TEUR
Erlöse aus Mieten und Mietnebenkosten	2.692	2.729
Erlöse aus weiterbelasteten Kosten	782	162
Übrige Erlöse	38	43
	<u>3.512</u>	<u>2.934</u>

Die Erträge aus Mieten und Mietnebenkosten betreffen die Untervermietung von Geschäftsräumen an die inländischen Autohäuser. Die Weiterbelastungen an verbundene Unternehmen wurden im Vorjahr zum Teil (TEUR 290) noch unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen

Sonstige betriebliche Erträge

	2020/2021 TEUR	2019/2020 TEUR
Erträge aus		
- Ausbuchung von Verbindlichkeiten	121	0
- weiterbelasteten Kosten	318	290
- der Auflösung von Wertberichtigungen	141	197
- der Auflösung von Rückstellungen	29	20
- Zuschreibung von Finanzanlagen	556	0
Übrige Posten	4	70
	<u>1.169</u>	<u>577</u>

Periodenfremde Erträge

Im Berichtsjahr wurden Erträge in Höhe von TEUR 318 an das Tochterunternehmen Cloppenburg Automobil (Lux) S.à.r.l. weiterbelastet. Hierbei handelt es sich um nachträgliche Anschaffungskosten der Carlo Schmitz S.à.r.l., die in 2009 an das Tochterunternehmen veräußert wurde. Nachdem nun der Prozess um die Festlegung der Anschaffungskosten abgeschlossen ist, wurden diese entsprechend weiterbelastet.

Darüber hinaus wurden keine Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung vereinnahmt.

Personalaufwand

	2020/2021 TEUR	2019/2020 TEUR
Löhne und Gehälter	1.005	880
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	193	113
(davon für Altersversorgung)	(20)	(0)
	<u>1.198</u>	<u>993</u>

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	2020/2021 TEUR	2019/2020 TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	69	42
Abschreibungen auf Sachanlagen	101	96
	<u>170</u>	<u>138</u>

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Rechts- und Beratungskosten sowie Objektkosten für vermietete Immobilien, Verwaltungskosten und übrige Sachkosten.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Der Posten enthält eine außerplanmäßige Abschreibung aufgrund einer als dauerhaft anzusehenden Wertminderung.

Periodenfremde Aufwendungen

Die Abschlüsse des Tochterunternehmens Immoverwaltung Rotenburg GmbH wurden rückwirkend ab dem GJ 2016/2017 korrigiert, da die nach dem Ergebnisabführungsvertrag notwendige Verlustübernahme in den Geschäftsjahren 2016/2017 und 2017/2018 nicht gebucht wurde. Diese nachträgliche Anpassung wurde im Abschluss der Cloppenburg Automobil SE im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020/2021 nachgeholt. Im Posten Aufwendungen aus der Verlustübernahme sind TEUR 1.395 aus diesem Sachverhalt enthalten. Der Ausweis des Eigenkapitals im Anteilsbesitz wurde entsprechend angepasst, so dass sich nun ein Eigenkapital von TEUR 74 ergibt.

In den sonstigen Steuern sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 73 aus zu erwartenden Umsatzsteuernachzahlungen aus der Betriebsprüfung für die Jahre 2017-2019 sowie aus abgeschlossenen Lohnsteuer-
außenprüfungen enthalten. Zudem ergaben sich aus der Betriebsprüfung für die Jahre 2013-2016 Nachzahlungen, die mit TEUR 34 in den sonstigen Steuern und mit TEUR 36 in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesen sind.

Honorare des Abschlussprüfers

Die Angaben zu dem Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss der Gesellschaft enthalten.

Zinsergebnis

	2020/2021 TEUR	2019/2020 TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40	211
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(10)	(157)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	65	100
(davon an verbundene Unternehmen)	(1)	(55)
	<u>-25</u>	<u>111</u>

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus den Mietverträgen für die Geschäftsräume der Autohäuser, mit denen die Cloppenburg Automobil SE gleichartige Untermietverträge hat, bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt TEUR 21.872. Die Mietverträge haben Restlaufzeiten zwischen zwei und acht Jahren.

Dem Grunde nach bestehen aufgrund der Verlustübernahmeverpflichtungen aus Ergebnisabführungsverträgen mit den inländischen Tochtergesellschaften sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Haftungsverhältnisse

Gegenüber der Staatssparkasse Luxemburg bestehen Haftungsverhältnisse aus einem Gewährleistungsvertrag zugunsten des verbundenen Unternehmens Carlo Schmitz S.à.r.l., Mersch, in Höhe von TEUR 1.500. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird als gering eingestuft, da es derzeit keinerlei Anzeichen dafür gibt, dass das verbundene Unternehmen seinen Verpflichtungen aus dem Kreditvertrag nicht nachkommen wird.

Es besteht eine Mitschuldnerschaft der Cloppenburg Automobil SE für die den Tochtergesellschaften eingeräumten Kreditlinien bei der BMW Bank GmbH in Höhe von EUR 75 Mio. Die Inanspruchnahme lag zum Bilanzstichtag bei rd. EUR 46 Mio.

Sonstige Angaben

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Im Jahresdurchschnitt waren 10 (VJ. 9) Mitarbeiter beschäftigt.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen TEUR 75. Hiervon entfallen TEUR 10 auf das vorangegangene Geschäftsjahr.

Bezüglich der Höhe der Geschäftsführervergütungen wird auf die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB verwiesen.

Gegenüber einem früheren Vorstandsmitglied bestehen Rückstellungen für Pensionen von TEUR 814. Die Bezüge für 2020/2021 betragen TEUR 68.

Vorstand der Cloppenburg Automobil SE

Im Geschäftsjahr 2020/2021 waren folgende Personen Mitglieder im Vorstand:

- Konstantin von Schimpff, Vorstand (15.11.2019 bis 19.10.2020)
- Jörg Marienfeld, Vorstand (01.01.2020 bis 19.10.2020)
- Bart Gerris, Vorstand (seit 12.10.2020)

Aufsichtsrat der Cloppenburg Automobil SE

- | | |
|--|--|
| – Uwe Hagen, Krefeld, Vorsitzender, vom Gericht bestellt | Unternehmensberater (seit 06.01.2021) |
| – Dr. Kirsten Schubert, Düsseldorf, Vorsitzende | Unternehmensberaterin (21.08.2020 bis 10.11.2020) |
| – Dr. Ulf Cloppenburg, Düsseldorf, stellv. Vorsitzender | Kaufmann |
| – Nina Trowe, Düsseldorf | Kauffrau |
| – Maximilian Trowe, Düsseldorf | Vorstand und Aktionär der Mesterheide Rockel Hirz Trowe AG Holding |
| – Hans-Werner Hausmann, Düsseldorf | Unternehmensberater (seit 05.02.2020) |
| – Werner Jacob, Essen | Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Of Counsel der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hamburg |

Anteilsbesitz

	Anteil am Kapital %	Eigenkapital 30.09.2021 TEUR	Ergebnis 2020/2021 TEUR
Cloppenburg GmbH, Duisburg	100,0	2.819	EAV
Cloppenburg GmbH, Erfurt	100,0	6.228	EAV
Cloppenburg GmbH, Ansbach	100,0	1.805	EAV
Cloppenburg GmbH, Trier	100,0	1.822	EAV
Cloppenburg GmbH, Bad Kreuznach	100,0	2.650	EAV
Cloppenburg GmbH, Bielefeld	100,0	3.072	EAV
Cloppenburg GmbH, Achim	100,0	1.574	EAV
Cloppenburg GmbH, Ilmenau	100,0	-654	18
RENT CASE GmbH	100,0	-88	0
Immoverwaltung Rotenburg GmbH, Düsseldorf	100,0	74	EAV
ASG Allgemeine Service GmbH, Düsseldorf	100,0	238	EAV
Royal Motors GmbH, Düsseldorf	100,0	25	EAV
Cloppenburg Automobil (Luxembourg) S.à.r.l., Mersch, Luxemburg	100,0	296	99
AZUR AUTOS S.A.S., Nice, Frankreich	100,0	7.655	516
Tochterunternehmen der Cloppenburg Automobil (Luxembourg) S.à.r.l., Mersch, Luxemburg			
Carlo Schmitz S.à.r.l., Mersch, Luxemburg	100,0	8.597	1.332
Tochterunternehmen der AZUR AUTOS S.A.S.			
SCI du Bac, Chennevières-sur-Marne, Frankreich	100,0	1.929	226

EAV: Ergebnisabführungsvertrag

Die Tochtergesellschaften im Inland mit Ergebnisabführungsvertrag gemäß § 264 Abs. 3 HGB sind von der Offenlegung des Jahresabschlusses zum 30. September 2021 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020/2021 nach § 325 ff. HGB befreit.

Gewinnverwendungsvorschlag

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, den Bilanzgewinn 2020/2021 von TEUR 26.960, der sich aus dem Jahresfehlbetrag von TEUR 2.369 und dem Gewinnvortrag von TEUR 29.329 zusammensetzt, auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Es sind keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Stichtag eingetreten.

Düsseldorf, den 21. Januar 2022

Cloppenburg Automobil SE

Bart Gerris

Cloppenburg Automobil SE,
Düsseldorf

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020/2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen	Stand	Stand
	01.10.2020 EUR	EUR	EUR	30.09.2021 EUR	EUR	EUR	EUR	30.09.2021 EUR	30.09.2020 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	331.246,32	8.583,28	59.381,18	280.448,42				98.956,50	160
2. geleistete Anzahlungen	0,00	271.663,15	0,00	271.663,15	0,00	0,00	0,00	271.663,15	0
	331.246,32	280.246,43	59.381,18	552.111,57	69.439,78	59.372,18	0,00	370.619,65	160
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.383.305,82	0,00	3.383.305,82	0,00	0,00	3.175.545,42	0,00	0,00	208
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	890.299,12	62.308,21	379.697,06	572.910,27	100.720,71	376.833,56	0,00	132.636,50	174
	4.273.604,94	62.308,21	3.763.002,88	572.910,27	100.720,71	3.552.378,98	0,00	132.636,50	382
III. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.468.509,06	0,00	0,00	25.468.509,06	1.249.999,00	0,00	555.647,47	15.434.895,39	16.129
2. Beteiligungen	806.790,00	0,00	0,00	806.790,00	0,00	0,00	0,00	108.675,76	109
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	39.879,22	0,00	0,00	39.879,22	0,00	0,00	0,00	39.879,22	40
	26.315.178,28	0,00	0,00	26.315.178,28	1.249.999,00	0,00	555.647,47	15.583.450,37	16.278
Anlagevermögen gesamt	30.920.029,54	342.554,64	3.822.384,06	27.440.200,12	1.420.159,49	3.611.751,16	555.647,47	16.086.706,52	16.819

Cloppenburg Automobil SE

Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020/2021

1. Allgemeine Angaben

a) Überblick über das Unternehmen

Die Cloppenburg Automobil SE ist eine der großen Autohandelsgruppen in Deutschland mit Schwerpunkt auf den Marken BMW, Mini und im Ausland BMW, Land Rover und Jaguar. Die Gesellschaft ist mit Standorten in Deutschland, Frankreich und Luxemburg vertreten.

2. Wirtschaftsbericht

a) Gesamtwirtschaftliche Lage

Im Geschäftsjahr 2020/2021 war und ist die Corona-Pandemie eines der beherrschenden Themen: Diskussionen über 2G oder 3G, Quarantänen sowie neuerliche Lockdowns wirkten sich negativ auf die Konsumneigung aus. Des Weiteren kam es weltweit zu Schwierigkeiten bei den Lieferketten, die sich insbesondere auf die Halbleiterverfügbarkeit und damit auch auf die Auslieferungen von Fahrzeugen stark negativ auswirkten.

Die internationalen Automobilmärkte haben sich im Berichtszeitraum von Januar bis September 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erholt. Aufgrund der anhaltenden Lieferengpässe, vor allem bei Halbleiter-Komponenten, liegen die Märkte jedoch weiter deutlich unter dem Niveau vor Ausbruch der Corona-Pandemie. In Deutschland war ein Minus von 1,2% im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2020 zu verzeichnen, in Frankreich hat sich ein Plus von 8,0% ergeben.

Im Sommer dieses Jahres hat sich die deutsche Wirtschaft weiter von den Folgen der Pandemie erholt. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) dürfte das Vorkrisenniveau aus dem 4. Quartal 2019 im Verlauf des 1. Quartals 2022 wieder erreichen. Derzeit stören vielfältige angebotsseitige Engpässe die globalen Wertschöpfungsketten und dämpfen zusammen mit weiterhin bestehenden pandemiebedingten Einschränkungen das Wachstum. Der Sachverständigenrat erwartet, dass sich insbesondere die Industrieproduktion zum Teil ins nächste Jahr verschiebt und prognostiziert für Deutschland einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 2,7 % im Jahr 2021 und um 4,6 % im Jahr 2022. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung unterliegt bedeutenden Risiken. Erneute umfassende pandemiebedingte Einschränkungen oder länger anhaltende Liefer- und Kapazitätsengpässe könnten die Erholung stärker beeinträchtigen als in der Prognose unterstellt. Wenn die Engpässe aber schneller überwunden werden, eröffnen sich Chancen, dass die aufgestaute Konsum- und Investitionsnachfrage für einen dynamischeren Aufschwung sorgt. Die weltwirtschaftliche Erholung wurde von einem Anstieg der Rohstoff- und Energiepreise sowie angebotsseitigen Engpässen begleitet. Dies hat zu einem deutlichen Anstieg der Verbraucherpreisinflation geführt, die ohnehin durch Basis- und Sondereffekte erhöht ist. Der Sachverständigenrat erwartet in Deutschland eine Inflationsrate von 3,1 % für das Jahr 2021 und von 2,6 % für das Jahr 2022. Länger anhaltende angebotsseitige Engpässe, höhere Lohnabschlüsse und steigende Energiepreise bergen jedoch das Risiko, dass eigentlich temporäre Preistreiber zu persistent höheren Inflationsraten führen könnten.¹

b) Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Bedingt durch die weltweiten Lieferengpässen bei bestimmten Gütern, v.a. Halbleitern, einerseits und die in Folge der Corona-Pandemie durch die Hersteller seinerzeit nicht abgenommenen Mengen haben Produzenten dieser Halbleiter Teile ihrer Kapazitäten an andere Branchen vergeben. Zusammen mit dem steigenden Bedarf ist es daher zu teilweise sehr starken Verzögerungen gekommen. Einige Automobilhersteller mussten sogar teilweise die Produktion zeitweise stilllegen. Dadurch wurde der Kreislauf von Auslieferungen von Neufahrzeugen, Abnahme von jungen Gebrauchten sowie Rücklauf von Leasingfahrzeugen gestört. Hierdurch hat zum einen die Nachfrage nach Gebrauchtfahrzeugen stark zugenommen, während die Angebotsmenge zum Teil stark reduziert ist.

Die Senkung der Mehrwertsteuersätze im zweiten Halbjahr 2020 hat sich in diesem Zeitraum absatzfördernd ausgewirkt. Nach der Rücknahme der verringerten Steuersätze kam es zunächst zu einem Rückgang der Nachfrage.

¹ Sachverständigenrat für Wirtschaft: Jahresgutachten 2021/22: TRANSFORMATION GESTALTEN: BILDUNG, DIGITALISIERUNG UND NACHHALTIGKEIT (sachverstaendigenrat-wirtschaft.de)

Nachdem die Lockdown- und Coronaschutzmaßnahmen im Verlauf des Geschäftsjahres 2020/2021 sukzessive gelockert wurden, wurden auch die Fahrzeuge mehr bewegt und die Auslastung im After Sales nahm wieder zu.

c) Geschäftsverlauf

I. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Das Geschäftsjahr 2020/2021 wurde durch die Corona-Pandemie erheblich geprägt. So konnten die inländischen als auch die ausländischen Standorte zeitweise nur eingeschränkt arbeiten. Insbesondere der Standort Trier war durch Lockdown- und Quarantäne-Maßnahmen besonders stark betroffen und hatte entsprechende Umsatzeinbußen zu verzeichnen. Die beiden französischen Standorte waren im Vergleich zum übrigen Landesgebiet ebenso überproportional von hohen Infektionszahlen und teilweisen Schließungen betroffen.

Die französische Enkelgesellschaft der Cloppenburg Automobil SE, die SCI du Bac, ist Eigentümerin eines Grundstückes nebst Immobilie in der französischen Gemeinde Chennevières-sur-Marne, welches derzeit an den BMW-Händler By my car vermietet ist. Im Hinblick auf einen möglichen Verkauf des Grundstückes nebst Immobilie wurden Gespräche mit potenziellen Kaufinteressenten, aber auch mit dem derzeitigen Mieter, geführt. Unter Berücksichtigung der bei einem Verkauf anfallenden sog. „Indemnations“ (Ausgleichszahlungen an den Mieter beim Wechsel des Vermieters) hat sich die Verlängerung des Mietvertrags mit einer Kaufoption nach fünf Jahren als die betriebswirtschaftlich sinnvollste Variante herausgestellt. Aktuell wird ein neuer Mietvertrag mit einer erhöhten Miete und einer Kaufoption verhandelt. Die erhöhte Miete soll den für das nächste Jahr anstehenden Austausch der Dachanlage des Gebäudes kompensieren.

Für den seit dem 30.09.2019 geschlossenen Standort Herforder Straße, Bielefeld, wurde nach intensiven Bemühungen ein Untermieter gefunden. Das seit dem 01.02.2021 laufende Mietverhältnis deckt allerdings nur einen Teil der eigenen Mietaufwendungen, so dass zum 30.09.2021 eine Drohverlustrückstellung für die bis zum Mietende voraussichtlich anfallenden Unterdeckungen gebildet wurde.

Eine Verwendung der § 6b-EStG-Rücklage, die aus dem Veräußerungsgewinn der Autohaus-Immobilien im Jahr 2019 gebildet wurde, ist weiterhin möglich. Allerdings wird bei der Überlegung das latente Zinsrisiko mitberücksichtigt. Im Fall, dass die Rücklage innerhalb der Vier-Jahres-Frist nicht auf ein neues Investitionsobjekt übertragen werden kann, erfolgt eine Verzinsung der Rücklagebetrags mit 6% p.a. Aufgrund der vorhandenen steuerlichen Verluste in den Veranlagungszeiträumen 2018 und 2019 hat sich aktuell noch kein Steuerstundungseffekt ergeben.

d) Lage des Cloppenburg Automobil SE Konzerns

I. Ertragslage

In der folgenden Übersicht ist die Ertragslage im Geschäftsjahr 2020/2021 des Konzerns nach betriebswirtschaftlichen Aspekten in geordneter Form dargestellt:

	2020/2021 Gesamt TEUR	2019/2020 Gesamt TEUR
Umsatzerlöse	433.344	419.950
Übrige betriebliche Erträge/Bestandsveränderung	3.849	3.625
Zwischensumme	437.193	423.575
Materialaufwand	-371.411	-368.153
Personalaufwand	-34.201	-33.345
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-3.226	-2.947
Übrige betriebliche Aufwendungen/sonstige Steuern	-25.310	-22.856
Zwischensumme	3.045	-3.726
Finanzergebnis	-1.045	-1.121
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.000	-4.847
Steuern	57	-627
Konzernergebnis	2.057	-5.474

Die Zunahme der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2020/2021 im Vergleich zum Vorjahr beträgt rd. EUR 13,4 Mio.

Im Neuwagenbereich nahm der Umsatz trotz Steigerung der ausgelieferten Fahrzeuge bedingt durch Verschiebungen im Absatz-Mix im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019/2020 um rd. 2,6% ab. Trotz der insgesamt höheren Neuwagenstückzahlen konnten Fahrzeuge aufgrund von Lieferproblemen beim Hersteller nicht mehr im abgelaufenen Geschäftsjahr ausgeliefert werden. Das Abteilungsergebnis DB III konnte insgesamt deutlich um rd. EUR 1,8 Mio. verbessert werden, insbesondere da in 2020/2021 durch frühzeitige Steuerung keine Abverkaufsaktionen notwendig wurden.

Bei den Gebrauchtwagen war ein Umsatzanstieg von rd. 21,6% im Vergleich Geschäftsjahr 2019/2020 zu verzeichnen. Dieser entfällt zu rd. 7,6% auf eine Steigerung der verkauften Fahrzeuge und im Übrigen auf eine Erhöhung des durchschnittlichen Verkaufspreises (Verschiebung im Absatz-Mix zu höherpreisigen Fahrzeugen). Das Abteilungsergebnis DB III konnte im Geschäftsjahr 2020/2021 um rd. EUR 5,9 Mio. erhöht werden.

Im Teilebereich hat sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um rd. 2,2% reduziert. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus geringeren Umsätzen aus der eigenen Werkstatt. Zusammen mit einer insgesamt reduzierten Marge ergibt sich insgesamt eine Verringerung der Abteilungsergebnisse DB III um 5,5%.

Im Service konnten die Umsatzerlöse um rd. 1,2% gesteigert werden. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus eigenen Leistungen aufgrund der gestiegenen Anzahl an Gebrauchtfahrzeugen. Da der Anteil an fremdvergebenen Arbeiten im Vergleich zum Vorjahr reduziert wurde, hat sich das Abteilungsergebnis DB III insgesamt um 6,1% im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Der Materialaufwand hat sich von TEUR 368.153 um TEUR 3.258 auf TEUR 371.411 erhöht. Die Materialaufwandsquote (im Verhältnis zur Gesamtleistung) konnte von 87,7% auf 85,7% reduziert werden. Maßgeblich hierbei waren die verbesserten Erträge im Fahrzeuggeschäft, v.a. bei den Gebrauchtfahrzeugen, sowie die Reduzierung des Fremdleistungsanteil im Werkstattbereich.

Die Erhöhung des Personalaufwandes im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf höhere Provisionsauszahlungen aufgrund eines neu eingeführten Provisionssystems für die Verkäufer im Gebraucht- und Neuwagenbereich ab Juli 2020 zurückzuführen, welches sich nun über 12 Monate ausgewirkt hat.

Die Zunahme der Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus dem im Jahresverlauf höheren Bestand an Vorführfahrzeugen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen inkl. der sonstigen Steuern haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.454 erhöht. Aufgrund der im abgelaufenen Geschäftsjahr verstärkt vorgenommenen Bearbeitung der älteren offenen Posten sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen TEUR 687 für die Ausbuchung und Wertberichtigung von Forderungen enthalten. Des Weiteren wurde im Geschäftsjahr eine Rückstellung für drohende Verluste aus einem Untermietvertrag für einen Standort in Bielefeld in Höhe von TEUR 484 gebildet. Diese berücksichtigt die bis zum Mietvertragsende voraussichtlich anfallende Unterdeckung zwischen der eigenen Anmietung und der Untervermietung.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag weisen in 2020/2021 in Summe einen Ertrag in Höhe von TEUR 57 auf, nachdem im letzten Geschäftsjahr hierunter ein Aufwand in Höhe TEUR 627 ausgewiesen wurde. Aufgrund der erzielten Ergebnisverbesserung und dem für das nächste Jahr zu erwartenden positiven Ergebnis in Deutschland wurden aktive latente Steuern angesetzt. Insgesamt enthält der Posten einen Ertrag aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 796.

Die Erhöhung der sonstigen Steuern entfällt u.a. auf Umsatzsteuernachzahlungen für Vorjahre aufgrund von steuerlichen Außenprüfungen.

Das Konzernergebnis der Cloppenburg Automobil SE im Geschäftsjahr 2020/2021 liegt – aufgrund der zuvor beschriebenen Veränderungen - mit TEUR 2.057 deutlich über dem Vorjahresergebnis in Höhe von TEUR -5.474.

II. Vermögenslage

	2020/2021 Gesamt TEUR	2019/2020 Gesamt TEUR
langfristig gebundenes Vermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	520	297
Sachanlagen	21.211	19.354
Finanzanlagen	591	591
Zwischensumme	22.322	20.242
kurzfristig gebundenes Vermögen		
Vorräte	70.325	72.051
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.504	23.388
Sonstige Aktiva	2.612	3.033
Flüssige Mittel	24.706	26.210
Zwischensumme	115.147	124.683
Konzernbilanzsumme	137.469	144.925
Eigenkapital	55.055	52.998
Rückstellungen	9.496	9.996
Verbindlichkeiten und sonstige Passiva	72.918	81.931
Konzernbilanzsumme	137.469	144.925

Aufgrund des Konzernjahresüberschusses erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr. Darüber hinaus konnte durch die Reduzierung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie der Verbindlichkeiten und sonstigen Passiva und die dadurch resultierende Verkürzung der Konzernbilanzsumme die Eigenkapitalquote im Konzern von 36,6% im Vorjahr auf 40,0% verbessert werden.

Die Zunahme bei den immateriellen Vermögensgegenständen entfällt auf die Customizing-Kosten für das neue harmonisierte Holding DMS-Modul Formel 1. Hierdurch werden die verschiedenen Geschäftsvorfälle in allen deutschen Standorten einheitlich im Dealer Management System abgebildet.

Die Erhöhung der Sachanlagen entfällt im Wesentlichen auf einen höheren Bestand an Vorführwagen.

Die Vorräte konnten in Folge eines konsequenteren Bestandsmanagements um rd. EUR 1,7 Mio. reduziert werden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten aufgrund einer verbesserten Einhaltung der Prozesswege trotz eines gestiegenen Umsatzvolumens weiter um rd. EUR 2,6 Mio. reduziert werden.

Die Reduzierung der Steuerrückstellungen entfällt im Wesentlichen auf Luxemburg. Aufgrund höherer Vorauszahlungen waren trotz eines höheren Ergebnisses keine Steuerrückstellungen zu bilden.

Die aus der Reduzierung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (EUR 5,9 Mio.) und der Vorräte (EUR 1,7 Mio.) sowie aus der Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen (EUR 1,6 Mio.) gewonnene Liquidität wurde zum Abbau der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (EUR 5,6 Mio.) sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (EUR 5,2 Mio.) verwendet. Die liquiden Mittel verminderten sich um EUR 1,5 Mio.

III. Finanzlage

Das Finanzmanagement hat die Aufgabe, die jederzeitige Zahlungsfähigkeit im Konzern sicherzustellen. Die notwendigen Lagerbestände (Neuwagen/Gebrauchtwagen) werden über die Händlerfinanzierung der Hersteller finanziert. Es gibt keine weiteren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2020/2021 jederzeit gewährleistet. Ab Mitte des Jahres 2021 wurde verstärkt damit begonnen, die vorhandene Liquidität zur vorzeitigen Ablösung von verzinslichen Händlerfinanzierungen zu verwenden.

Wesentliche Erhöhungen des operativen Cashflows resultierten im abgelaufenen Geschäftsjahr aus der Reduktion der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände. Zudem wirkte sich das gegenüber dem Vorjahr deutlich höhere Konzernergebnis positiv aus. Insgesamt konnte ein positiver Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von TEUR 10.490 (Vj: TEUR 6.777) erzielt werden.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr geringer und insgesamt negativ ausgefallen. Aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr höheren Bestands an Vorführfahrzeugen waren die Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorführwagen geringer als die Auszahlungen für die neu angeschafften Vorführfahrzeuge.

Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der Rückführung der Händlerkredite zur Finanzierung des Fahrzeugbestands. Hier konnten die erwirtschafteten Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit zum Abbau der zinstragenden Verbindlichkeiten genutzt werden.

IV. Gesamteinschätzung des Vorstands

Aus der Sicht des Vorstands stellt sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert, aber noch nicht zufriedenstellend dar. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden insbesondere die verlusttreibenden Geschäfte (Veräußerung von Fahrzeugen mit längerer Standzeit zu günstigeren Preisen) vermieden und erste Schritte in die Ausweitung des Gebrauchtwagengeschäfts vorgenommen.

Im nächsten Geschäftsjahr ist geplant weitere Ertragspotentiale - insbesondere höhere Deckungsbeiträge bei Gebrauchtwagen- und Neufahrzeugen und die Ausweitung des Servicebereichs – zu realisieren. Dieses soll unter anderem durch ein verstärktes Performance- und Konsequenz-Management im Vertrieb als auch im Service unterstützt werden. Ferner ist die Geschäftssteuerung von Führungskräften stärker als bisher an Finanzkennzahlen auszurichten.

e) Lage der Cloppenburg Automobil SE

Die Lage der Gesellschaft hängt durch die Ergebnisabführungsverträge stark von der Entwicklung der Autohäuser ab, so dass wir insoweit auf die Ausführungen zur Lage des CASE Konzerns verweisen.

I. Ertragslage

In der folgenden Übersicht ist die Ertragslage im Geschäftsjahr 2020/2021 der **Cloppenburg Automobil SE** in nach betriebswirtschaftlichen Aspekten geordneter Form dargestellt:

	2020/2021 Gesamt TEUR	2019/2020 Gesamt TEUR
Umsatzerlöse	3.512	2.934
Übrige betriebliche Erträge	613	577
Erträge aus Gewinnabführungen	3.243	1.002
Erträge aus Beteiligungen	0	1.482
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-3.116	-5.454
Zwischensumme	4.252	541
Personalaufwand	-1.198	-993
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-170	-138
Übrige betriebliche Aufwendungen	-4.391	-4.649
Zwischensumme	-1.507	-5.239
Finanzergebnis	-719	-179
Ertragsteuern	-36	0
Sonstige Steuern	-108	-2
Jahresfehlbetrag	-2.370	-5.420

Die Umsatzerlöse der CASE ergeben sich aus der Weiterbelastung von Leistungen aus Holdingfunktionen an die Tochterunternehmen sowie aus der (Unter-)Vermietung und Verpachtung von Grundstücken an die Tochterunternehmen.

Die Erhöhung der übrigen Erträge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum begründen sich im Wesentlichen durch die Ausbuchungen von Verbindlichkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr (TEUR 121). Demgegenüber haben sich die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen verringert (TEUR 54).

Die Erträge aus Gewinnabführungen und Aufwendungen aus Verlustübernahmen resultieren aus den Ergebnisentwicklungen der inländischen Autohäuser. Wir verweisen daher auf unsere Ausführungen zum Konzern. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Ausschüttungen der französischen Tochtergesellschaft vereinnahmt. Aufgrund der ausreichenden Liquiditätsausstattung der CASE sowie des Zinssatzunterschieds wurde die Liquidität bei der französischen Tochter belassen.

Der Personalaufwand entfällt auf den Aufbau von Gruppenfunktionen in der Muttergesellschaft und die dort neu geschaffenen Positionen in der kaufmännischen Leitung, der Bereichsleitung Gebrauchtwagen sowie im Bereich Marketing.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten zu einem Großteil die Aufwendungen für die Anmietung der Immobilien der inländischen Tochterunternehmen, die dann an diese untervermietet werden. Für einen Mietvertrag in Bielefeld (nicht mehr genutzter Standort Herforder Straße) wurde eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet. Diese beinhaltet die bis zum Mietvertragsende voraussichtlich anfallenden Unterdeckungen. Darüber hinaus enthält dieser Posten Forderungsverluste in Höhe von TEUR 149, denen in gleicher Höhe Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen (unter den übrigen Erträgen) gegenüberstehen. Die Verringerung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert hauptsächlich aus der Verringerung der Rechts- und Beratungskosten sowie der Abschluss- und Prüfungskosten um TEUR 258.

Die Verringerung des Finanzergebnisses entfällt im Wesentlichen auf die Anpassungen der Beteiligungsbuchwerte für die Tochtergesellschaften in Ansbach (+TEUR 555) und in Bielefeld (-TEUR 1.250).

II. Vermögens- und Finanzlage

	2020/2021 Gesamt TEUR	2019/2020 Gesamt TEUR
langfristig gebundenes Vermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	371	160
Sachanlagen	133	381
Finanzanlagen	15.583	16.278
Zwischensumme	16.087	16.819
kurzfristig gebundenes Vermögen		
Forderungen und sonstige Aktiva	10.308	16.541
Flüssige Mittel	11.666	12.220
Zwischensumme	21.974	28.761
Bilanzsumme	38.061	45.580
Eigenkapital	32.717	35.087
Rückstellungen	1.676	1.051
Verbindlichkeiten	3.668	9.442
Bilanzsumme	38.061	45.580

Die Zunahme bei den immateriellen Vermögensgegenstände entfällt auf die Customizing-Kosten für das neue harmonisierte Holding DMS-Modul Formel 1. Hierdurch werden die verschiedenen Geschäftsvorfälle in allen deutschen Standorten einheitlich im Dealer Management System abgebildet.

Die Verminderung der Sachanlagen ist bedingt durch den Verkauf eines Grundstücks sowie die planmäßigen Abschreibungen.

Die Abnahme der Finanzanlagen ergibt sich aus der Zuschreibung der Anteile an der Cloppenburg GmbH, Ansbach, (TEUR 555) sowie der Abschreibung der Anteile an der Cloppenburg GmbH, Bielefeld, (TEUR 1.250).

Bedingt durch den Ausgleich von Darlehen an und von verbundenen Unternehmen haben sich sowohl die Forderungen als auch die Verbindlichkeiten um rd. EUR 6 Mio. verringert. Die Forderungen stammen überwiegend aus Forderungen gegen Verbundgesellschaften sowie aus Umsatzsteuerforderungen im Rahmen der umsatzsteuerlichen Organschaft.

Die Zunahme der Rückstellungen ist im Wesentlichen durch eine Rückstellung für drohende Verluste verursacht.

Aufgrund des Jahresfehlbetrags reduzierte sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr. Jedoch konnte durch die Rückführung von Forderungen gegen sowie Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und die dadurch resultierende Bilanzverkürzung die Eigenkapitalquote von 77% im Vorjahr auf 86% verbessert werden.

III. Gesamtaussage zur Cloppenburg Automobil SE

Aus der Sicht des Vorstands stellt sich die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert, aber noch nicht als zufriedenstellend dar.

IV. Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren der CASE und des CASE Konzerns sind:

- Umsatzerlöse
- DB III der Abteilungen
- Jahresergebnis

3. Risiko- und Chancenbericht

I. Risikobericht

1. Risikomanagement

Zur Vermeidung und Erkennung von strategischen und operativen Risiken und für die Einleitung von Gegenmaßnahmen hat die Gesellschaft ein Risikomanagement eingerichtet, welches auch die Tochtergesellschaften umfasst. Es liefert Unternehmensdaten, die für die Beurteilung der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind. Dazu werden jeweils Monatsauswertungen erstellt. Ferner wird die Entwicklung von wichtigen Indikatoren (wie beispielsweise Auftragseingang, Absatzzahlen, Einkauf, Umsatzerlöse und DB I) auf Tages- bzw. Wochenbasis fortlaufend überwacht.

Daneben werden auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren, im Wesentlichen Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit und Anzahl von Beanstandungen überprüft. Die Kundenzufriedenheit wird durch regelmäßige Befragungen erhoben. Eingehende Beschwerden werden sachlich geprüft und durch persönliche Kontaktaufnahme zum Beschwerdeführer durch den Geschäftsführer des Autohauses gelöst.

Der Vorstand trifft sich monatlich mit den Bereichsleitern und Geschäftsführern der operativen Unternehmen zu persönlichen Review-Meetings, bei denen operative Fragestellungen analysiert und Maßnahmen besprochen bzw. eingeleitet werden. Regelmäßig werden Soll-Ist-Vergleiche durchgeführt und mit der aktuellen Marktentwicklung und den Prognosen verglichen.

Die Revision führt turnusgemäße und ad-hoc Prüfungen vor Ort durch. Sie wertet vor den Besuchen vor Ort das vorhandene Reporting für die Bereiche Sales, After Sales, Liquidität usw. stichprobenartig aus, prüft die vorhandenen Daten auf Plausibilität und berichtet nach den durchgeführten Revisionen der einzelnen Standorte in entsprechenden Gremien dem Vorstand mit Handlungsempfehlungen.

2. Risiken

Nachfolgend werden die wesentlichen Risiken für den Konzern und die Gesellschaft dargestellt.

Aufgrund des häufigen Personalwechsels in Vorstand und Geschäftsführungen in den vergangenen Jahren wurde das abgelaufene Geschäftsjahr dazu genutzt, die jeweiligen Verantwortungsbereiche klar abzugrenzen und Leistungserwartungen deutlich zu formulieren und zu überwachen. Es wurde damit begonnen, die Führung auf allen Ebenen auf ein Leistungs- und Konsequenz-Management auszurichten.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Hersteller ist eine wichtige Basis, um operative, aber auch strategische Themen zeitnah und sachgerecht bewältigen zu können.

Grundsätzlich möchte der Hersteller seine Anzahl an Partnern in dem Netzwerk reduzieren. Die derzeit 133 Partner in Deutschland sollen vor Abschluss des neuen Händlervertrages im Jahr 2023 auf 100 reduziert sein. Diese übliche

Konsolidierung des Netzwerks setzt sich auch in Deutschland durch, woraus sich sodann Chancen innerhalb des Netzwerks zur Optimierung der eigenen Strukturen und zur Kostenoptimierung durch „economy of scale“ ergeben.

Eine produktive Zusammenarbeit mit dem Hersteller ist auch Voraussetzung, um die zukünftigen Änderungen im Vertrieb zu verarbeiten und positiv umzusetzen. Mit weniger Partnern und teilweise weniger Standorten (Vollvertrieb) wird der Fokus mehr auf dem Gebrauchtwagen- und Service-Geschäft liegen. Darüber hinaus wird der Trend des eigenen Vertriebs des Herstellers sich weiter durchsetzen, was die Neuwagen-Margen weiter schmälern wird. Die Abhängigkeit von Ergebnissen aus dem Fahrzeugvertrieb ist in einigen Standorten sehr hoch. Aus diesem Grund wurden beginnend ab dem Geschäftsjahr 2021/2022 Maßnahmen definiert, um zum einen die Abhängigkeit vom Hersteller und zum anderen die Abhängigkeit vom Fahrzeugvertrieb zu reduzieren.

Die unverändert schwierige Corona-Pandemie kann sich immer wieder stark auf die verschiedenen Bereiche in den Betrieben auswirken. Zum einen bei quarantänebedingten Personalausfällen und zum anderen bei eventuellen Lockdown-Maßnahmen.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres hat ein weiterer Punkt enorm an Bedeutung gewonnen und führt auch zukünftig zu möglichen Risiken. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten bei Komponenten, insbesondere Halbleitern, ist es zu Lieferschwierigkeiten bei Neufahrzeugen und damit verzögerten Auslieferungen gekommen. Des Weiteren konnte bestimmte Ausstattungsmerkmale gar nicht erst bestellt werden. In einigen Fällen haben Kunden Fahrzeuge mit abgespeckter Ausstattung akzeptiert. Die Hersteller haben in vielen Fällen zunächst die aus ihrer Sicht mangelträchtigen Fahrzeuge mit den knappen Halbleiterkomponenten ausgestattet. Dies waren in der Regel sehr hochpreisige Fahrzeuge.

Risiken aus Fahrzeugrücknahmen aus Kundenleasingverträgen können sich ergeben, wenn die Rücknahmewerte für die Leasingrückläufer zum Rücknahmezeitpunkt über den entsprechenden Marktpreisen für Gebrauchtwagen liegen. Die Risiken, die sich aus heutiger Sicht bei einzelnen Leasingrückläufern ergeben, wurden nach aktuellen Einschätzungen über die zukünftigen Werteverhältnisse branchenüblich passiviert. Insgesamt hat sich das Geschäft mit Leasingrückläufern im abgelaufenen Geschäftsjahr positiv entwickelt. Gleichwohl können sich bei den Fahrzeugen Risiken aus den zuvor geschilderten Effekten aufgrund der Knappheit von Halbleiterkomponenten ergeben. Dies können einerseits Fahrzeuge mit Ausstattungen auf geringem Niveau oder andererseits sehr hochwertig ausgestattete Fahrzeuge sein. In beiden Fällen kann der Marktbedarf durch die Rückläuferanzahl im Markt übertroffen werden, mit der Folge, dass die Fahrzeuge nur mit Preisabschlägen vermarktet werden können.

Weitere Risiken ergeben sich im Bereich Personal. Aufgrund der demographischen Entwicklung, den sich durch die fortschreitende Digitalisierung ergebende neue Herausforderungen sowie dem großen Konkurrenzkampf auf dem Arbeitsmarkt wird es zunehmend schwieriger gut ausgebildete Mitarbeiter zu gewinnen. Aus diesem Grund wurde damit begonnen die Mitarbeitergewinnung durch weitere Maßnahmen im Employer Branding als auch bei den Employer Benefits zu unterstützen.

Die Carlo Schmitz S.a.r.l. bewegt sich in einem starkem Wettbewerbsumfeld. Fünf starke BMW-Partner im In- und Ausland befinden sich innerhalb von 30 Fahrminuten. Hinzu kommen starke Wettbewerber anderer Marken (Audi/VW/Porsche/Seat/Skoda sowie Mercedes). Der Arbeitsmarkt sowie die Personalbeschaffung und die Anforderungen an Sprachen stellen eine weitere Herausforderung dar.

Weitere Risiken ergeben sich seitens des Herstellers in Standard-, Qualitäts- und Volumenzielen. Darin liegt jedoch auch eine Chance, da bei schwachen Marktgegebenheiten Unterstützungen seitens des Lieferanten BMW BELUX in der Vergangenheit erfolgt sind. Stärken und Chancen sind neben motivierten Mitarbeitern vor allem auch der Standort gegenüber dem Bahnhof. Das größte Wohnungsbauprojekt in den kommenden Jahren in direkter Nähe des Autohauses bringt neue Kunden und festigt den Standort.

Bei der Azur Autos SAS sind die Jaguar-Land Rover-Aktivitäten an der Cote d'Azur stark abhängig vom Vertrieb. Mit einer Service-Absorptionsrate von nur knapp 50% sind die beiden Betriebe in Nizza und Cannes sehr stark abhängig von den Land Rover-Verkäufen im Neuwagenbereich, da auch der Beitrag aus dem Gebrauchtwagenbereich unzureichend ist. Die beiden Ausstellungsflächen in Nizza und Cannes lassen größere Verkaufszahlen im Gebrauchtwagenbereich derzeit nicht zu.

Von sehr großer Bedeutung für Azur Autos sind die CI-Forderungen des Herstellers, die an den heutigen Standorten nicht umsetzbar sind, aber einerseits margenrelevant sind, andererseits dazu führen könnten, dass es bei Nicht-Erfüllung der Standards zu einer Vertragskündigung seitens des Herstellers kommt. Die Suche nach einer passenden Lösung, die eine Zentralisierung der beiden Standorte in einem gemeinsamen vorsieht, läuft schon seit einigen Jahren. Hierdurch könnten neben der Erfüllung der CI-Standards auch erhebliche Kosteneinsparungen erzielt

werden. Zudem könnten dadurch auch bessere Voraussetzungen geschaffen werden, um das Gebrauchtwagen-geschäft erheblich zu steigern.

II. Chancenbericht

Nachfolgend werden die wesentlichen Chancen für den Konzern und die Gesellschaft dargestellt:

Bis 2023 plant die BMW Group, ihre Fahrzeugpalette auf 25 elektrifizierte Fahrzeugmodelle auszubauen, davon mehr als die Hälfte vollelektrisch. Im Jahr 2025 wird in Europa voraussichtlich bereits ein Drittel der von der BMW Group abgesetzten Fahrzeuge elektrifiziert sein und 2030 die Hälfte. Hier besteht die Chance, an dem wachsenden Markt für Elektromobilität angemessen teilzuhaben. Auch durch die zusätzliche Umweltprämie seitens BMW bestehen Chancen, Kunden zu gewinnen.

Durch konsequente Marktbearbeitung ergeben sich besondere Chancen im Business-Kundenbereich. Aus der zielgerichteten Aufnahme des Geschäftsfeldes mit Dienstwagen der BMW AG, dem professionellen Zukauf von Gebrauchtfahrzeugen zur Angebotsoptimierung sowie dem marktgerechten Einpreisen der zugekauften Fahrzeuge entstehen im Geschäftsfeld Gebrauchte Automobile zusätzliche Chancen.

Darüber hinaus ergeben sich weitere Chancen im Bereich der Leadgenerierung über die eigene Homepage und die zügige Reaktion auf Kundenkontakte über das eigene Customer Contact Center. Durch gezielte Maßnahmen konnte hier im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Steigerung der Leads über die eigene Homepage erreicht werden, die jedoch noch weiter ausgebaut werden soll. Zusätzlich soll in naher Zukunft der Bereich Online Sales deutlich aufgewertet und ausgeweitet werden.

Bedingt durch die geplante Ausweitung des Gebrauchtfahrzeuggeschäftes wird es auch im After Sales Bereich zu einer höheren Auslastung kommen. Zusätzlich kann in diesem Bereich die Auslastung gesteigert werden, indem durch gezielte Kundenansprachen neue Kunden gewonnen bzw. verlorene Kunden zurückgewonnen werden.

4. Prognosebericht

Trotz der weiterhin schwierigen Auslieferungssituation hat das Geschäftsjahr 2021/2022 positiv begonnen. Dies ist größtenteils auf die Entscheidungen, sich rechtzeitig im Sommer mit Gebrauchtfahrzeugen zu bevorraten und dann auch bei steigenden Preisen gezielt weiter einzukaufen, um immer entsprechend attraktive Ware anbieten zu können, zurückzuführen.

Obwohl zum Zeitpunkt dieses Berichtes die Infektionszahlen weiter steigen und es in einzelnen Ländern wieder zu Lockdowns gekommen ist, gehen wir davon aus, dass der Umsatz sich im Geschäftsjahr 2021/2022 in Richtung EUR 500 Mio. entwickeln wird. Der Auftragsbestand im Neuwagenbereich ist in fast allen Betrieben - sowohl im Inland als auch Ausland - auf einem sehr guten Niveau, auch bedingt durch die anhaltenden Lieferschwierigkeiten. Für den Neufahrzeugbereich wird mit einem Anstieg der Auslieferungen um rd. 16% geplant, sofern der hohe Auftragsbestand bis zum Ende des Geschäftsjahres 2021/2022 wieder auf ein normales Niveau abgebaut werden kann. Bezogen auf den DB III wird mit einem Anstieg um TEUR 447 auf TEUR 4.261 geplant.

In Luxemburg wird ein Großteil des Auftragseingangs auf dem L'autofestival erfolgen. Üblicherweise verkaufen die luxemburgischen Autohäuser in dieser Zeit, von Mitte Januar bis Mitte Februar, 40% ihres Jahresumsatzes im Neuwagenbereich.

Im Gebrauchtwagenbereich wurde der separate Fahrzeugzukauf gezielt forciert, zum einen um weiterhin attraktive Ware anbieten zu können und zum anderen um das für das Geschäftsjahr 2021/2022 geplante weitere Stückzahlenwachstum (+13%) zu erreichen. Aufgrund des hohen Preisniveaus ist eine genaue Beobachtung der Marktpreise notwendig, um bei sich abzeichnenden rückläufigen Preisen den Bestand schnell abbauen und günstigere Ware zukaufen zu können. Die weitere Professionalisierung und Zentralisierung des Zukaufs von Fahrzeugen wird neben der Verbesserung der Stückzahlen im Gebrauchtwagenbereich auch eine Stärkung der durchschnittlich erzielten Margen bedeuten. In der Planung ist hierfür eine Erhöhung des DB III in Höhe von TEUR 888 auf TEUR 6.106 berücksichtigt.

Im Service- und Teilebereich werden wir weiter die Verbesserung des DB III vorantreiben, was einerseits über die Reduzierung von Unproduktivität erreicht, aber andererseits durch gezielte Service-Marketing-Aktionen zu einer besseren Auslastung der produktiven Mitarbeiter führen wird. Ein großes Margen-Potential ist im aktiven Teile- Vertrieb sowohl in den Webshops, als auch in der aktiven Marktbearbeitung zu erwirtschaften. Es soll eine Verbesserung

des DB III um TEUR 1.349 auf TEUR 16.735 erreicht werden. Ziel für die kommenden Jahre wird eine Service-Absorptionsrate von 100% in Deutschland und in Luxemburg und Frankreich von jeweils 80% sein. Das jeweils auch bei Umlage aller Kosten für die Zentralbereiche.

Die größten Chancen zur Verbesserung der Deckungsbeiträge liegen aber in der Professionalisierung der Lead-Verarbeitung: Einerseits über das zentrale Call Center, andererseits über die Qualitäts- und Geschwindigkeitsverbesserung im Onlinevertrieb. Der stationäre Handel hat und wird seinen Platz im Vertrieb behalten - vor allem bei unseren Marken; jedoch ist das Potential im Onlinevertrieb erheblich. Deswegen war der Start der neuen Webseite Anfang 2021 der erste Schritt von vielen, um unseren Anteil in den Onlineverkauf erheblich zu verbessern.

Die Prognose für die CASE ist sehr stark von der Entwicklung der Autohäuser abhängig; daher spiegelt die Prognose zum Konzern auch die Prognose zur wirtschaftlichen Entwicklung der CASE wider. Es wird, wie erwähnt, von einem höheren Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr und einem weiter gesteigerten positiven Konzernjahresergebnis ausgegangen. Dieses beträgt lt. Planung rd. EUR 4,9 Mio. Auf die Unsicherheiten, die mit der Corona-Pandemie einhergehen, wird auch hier nochmals hingewiesen.

5. Bilanzzeit

„Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns und der Gesellschaft beschrieben sind.“

6. Schlussfolgerung zum Abhängigkeitsbericht

Für das Geschäftsjahr 2020/2021 haben wir einen Bericht über die Beziehungen der Cloppenburg Automobil SE zu verbundenen Unternehmen aufgestellt und erklärt:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen wurden im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 nicht getroffen oder unterlassen.“

Düsseldorf, den 21. Januar 2022

Bart Gerris

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden –, geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts“

unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete

Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches

Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;


- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 21. Januar 2022

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(Düsseldorf)



Helmut Heyer
Wirtschaftsprüfer



Christian Neundorff
Wirtschaftsprüfer

Cloppenburg Automobil SE, Düsseldorf
Jahresabschluss zum 30. September 2021
und zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020/2021